

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918  
27 (1913)**

286 (6.12.1913)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-582020](#)

# Vorddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Nedaktion und Haupt-Expedition Mühlungen, Peterstraße Nr. 20-22. Herausprech-Amtshaus Nr. 58, Amt Wilhelmshaven. — Alliale: Münsterstraße Nr. 24.  
Das Vorddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und geistlichen Feiertagen. — Abonnementpreis bei Voranmeldung für einen Monat einschließlich Umlieferung 75 Pf., bei Schilderabholung von der Expedition 65 Pf., durch die Post bezogen vierfachlich 2,25 Mk., für zwei Monate 1,50 Mk., monatlich 75 Pf. einschließlich Bestellgeld.

Mit Unterhaltungs-Beilage  
und dem Sonntagsblatt „Die Neue Welt“

Bei den Inseraten wird die sechzehnpfennige Betriebskosten für die Auslieferung in Mülheim-Baden und Umgegend, sowie der Filialen mit 15 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 20 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Anzahl. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. — Platzbestimmungen unverbindlich. — Namenszeile 50 Pf.

27. Jahrgang.

Mülheim, Sonnabend den 6. Dezember 1915.

Nr. 286.

## Reichstagsbeschluss gegen den Reichskanzler.

### Bethmanns Flucht nach Donaueschingen.

Mit 293 gegen 54 Stimmen bei vier Enthaltungen hat der Reichstag das Mithrauen-Votum gegen den Reichskanzler angenommen. Dieser hat, ohne das Ergebnis abzuwarten, über das er nach der Sitzung der Parteien nicht im Zweifel sein konnte, den Reichstag verlassen, um eine Reise nach Donaueschingen zu seinem Auftraggeber anzutreten, dem er höchstwahrscheinlich seinen Rücktritt anbietet wird. Zwischen den Ausschüssen von Donaueschingen wird die Entscheidung fallen, ob im Deutschen Reich ein Reichskanzler bleiben soll undbleiben kann, gegen dessen Politik sich die Volksvertretung mit einer Übereinstimmung einstimmig aussprach!

Wie Wilhelm II. über das Recht des Volkes und seiner Vertretung denkt, ist bekannt. So war einmal, in der Volksfrage, hat der Reichskanzler ein Mithrauen-Votum erhalten; es ist ohne Konsequenzen geblieben. Diesmal wird sich aber Wilhelm II. doch sehr ernstlich überlegen müssen, ob er sich für stark genug hält, dem Volk eine Regierung aufzuwenden, gegen die es sich soeben durch seine verehrten Vertreter mit einer einstimmigkeit grenzenden Mehrheit ausgesprochen hat. Diesmal hat der ganze Reichstag, das kleine Häuflein der äußersten Radikalen ausgeschlossen, gegen die Regierung gestimmt. Sozialdemokraten und Fortschritter, Nationalliberale und Zentrum, und Bolen und Glässer, alle, die sich sonst ganzzeitig aufs bitterste befanden, sind in geschlossener Kampfreihe aufmarschiert. Das ist ein Ereignis, das man vor drei Tagen noch kaum für möglich gehalten hätte; es muß auch auf starke Nerven eingriffen machen.

Kann eine Regierung noch weiter regieren, die unter 227 Abgeordneten noch ganze 54 — vierundfünfzig — Anhänger hat und die nur noch in einzigen oberflächlichen Dörfern auf ein nicht mehr ganz uneingeübtes Vertrauen rechnen darf? Das ist die Frage, die in Donaueschingen zwischen den Radikalen entschieden werden wird, und seinem politisch Denkenden braucht erst ausführlich erachtet werden, wieviel von ihrer Beantragung auf geht.

Man erwacht alle Möglichkeiten. Die Domäne ist natürlich das einzige Vernunftgerüche. Sie bedeutet, wenn sie angenommen wird, eine geschichtliche Wendung. Wenn damit wäre bewiesen, daß der Reichstag bei es auch nur mit qualifizierter Mehrheit, eine Regierung zu Fall bringen kann. Das wäre ein großer Schritt zum parlamentarischen System.

Der v. Bethmann kam aber auch als Reichskanzler zurückzuführen, und damit wäre dann ausgesprochen, daß der der-

zeit regierende Hohenzoller dem Willen des Volkes und der Volksvertretung keinerlei Bedeutung schenkt. Das wäre der Konsens! Es ist möglich, sogar wahrscheinlich, daß man die Schärfe dieses Gesetzes durch eine in Donaueschingen beabsichtigte Erklärung zu mildern versuchen wird. Ein Besuch wurde erzählt, daß der Reichstag diese seit drei Tagen eine an den General v. Daimling erzielte schwere Lücke, Wilhelm II. in der Tasche habe, die man oder nicht zu veröffentlichen wolle aus Furcht vor einer militärischen Revolte. Vielleicht also entstehen man sich unter dem schweren Druck einer politischen Paniklage zu weiteren Erklärungen, die eine Rücksicht der Regierung in die Weihen bringen. Ob es gelingt, auf diese Weise die bürgerlichen Parteien wieder einzuladen, muß abgewartet werden.

Sicher wäre es ein Skandal ohne gleichen, wenn sich die bürgerlichen Parteien durch eigene Erklärungen berührten lassen wollten. Denn mit dem Kriegsmarsch v. Mülheim ist der Reichstag anständiger als nicht mehr verhandeln und mit dem Reichskanzler, der sich mit diesem Kriegsmarsch solidarisch erklärt hat, auch nicht. Der Reichstag kann sich mit einem Reichskanzler nicht weiter einlassen, denn er mit erdrückender Mehrheit sein Mithrauen ausgesprochen hat. Alle Circumstanzvorwürfe, an denen es nicht fehlen wird, müssen glattweg zugezogen werden, denn jedes Eingehen auf sie wäre starker Rückzug und schwaches Volkswort.

Der Reichstag muß dann kündigen, daß ein Mithrauen-Votum er ist zu nehmen ist. In seinem mißglückten, beinahe mitleiderregenden Rettungsversuch hat Herr v. Bethmann das unbedachte Wort gesprochen, er nehme die Stimme nicht etwa deswegen für erstaunt, weil ihm, wie er will, ein Mithrauen-Votum des Reichstages bevorstehe. Dieses verästigte Wort wird den Welt auf der Seele bremsen, und es wird nun mit doppeltem Ungeheuer von seinen Gewichten verlangen, daß sie den Reichskanzler über den unerbittlichen Ernst ihres Votums mit aller Stärke beobachten. Des Volkes Würde ist in einer solchen Angelegenheit sehr viel!

Man hat die unerträgliche Sache abgetan infolge der Kritik noch weiter hinzuwidersetzen und auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung die Friedenspolitik, die Intervention wegen der Arznei-Politik gestellt. Die Abhöfe der sozialdemokratischen Fraktion gingen dahin, die Verbündeten bis zur Erledigung der Sache auszuschieben und die Weihen zu rufen um etwas Zeit zu verschaffen, damit

Im Reichstage wurden gestern die beiden Mithrauen-Voten gegen den Reichskanzler mit 293 gegen 54 Stimmen angenommen. Der Handlanger von Wilhelm II. Gnaden wird sich trotzdem im Amt bleiben.

Wie hoffentlich mitgeteilt wird, ist vorläufig an eine Erklärung der Altersgrenze für den Bezug von Altersrente auf 65 Jahre nicht zu denken.

Ein dem Reichstag zugegangener, von Sozialdemokraten, Nationalliberalen und Zentralisten unterschriebener Antrag bezweckt eine Beteiligung Deutschlands an der Weltausstellung in San Francisco.

In einem Hotelbrand in Boston kamen 27 Personen um.

Das Schiffskatastrophe wird aus Shanghai gemeldet. Nach der japanischen Dampfer „Rik Yne“ mit 175 Personen untergegangen.

Noch vor ihrem Beginn — und mit einem Ernst, der der gewaltigen Bedeutung der Sache entspricht, das so wichtige Thema zur parlamentarischen Erörterung gebracht werden sollte. Leider stimmten die bürgerlichen Parteien diesem einzigen zweitmöglichen Vorschlag nicht zu, und um zu verbünden, daß die Arbeitsaufenthalte bis über Weihnachten hinweg verlängert würden, erklärten sich die Sozialdemokraten mit der vom Präsidenten von „Die“ genannten Tagesordnung einverstanden.

Der Reichstag kommt dadurch in die Lage, eine Anfrage an eine Regierung zu richten, von der er nicht weiß, ob sie noch existiert und von der er nur mündlich kann, sie hätte zu erläutern aufgehört. Das kann natürlich nicht bedeuten, daß der Reichstag und besonders seine sozialdemokratische Fraktion diese Regierung als noch irgendwie verhandlungsfähig betrachte.

Die Volksbewegung aber, die mit den bevorstehenden sozialdemokratischen Versammlungen ihren Auftakt nimmt, kann nur auf ein Ziel gestellt sein: Kein Parteien mit dem Söderregiment!

**Fort mit Halzenhayn! Fort mit Bethmann Hollweg!**

Der Lakai Bethmann beim Kaiser.

Wilhelm II. hat seinen politischen Lakaien Bethmann Hollweg, den General v. Daimling und den Statthalter Grafen Wedel nach Donaueschingen gerufen. Fort soll die

und dieser wird ein Brandstifter sei. So sah Diethelm in sich gefehlt und mit klänkenden Augen lärmend, als ein alter Besenreiter, der Neuenberger, eintrat und seinen Glücksstein zog, daß er ihm einen Zug erspare, den er eben zu Diethelm machen wollte. Er erwiderte, wie er endlich ein solches Glück gefunden, da er das jetzt in Wollvorstadt zu einem Freileben übernehmen, bei dem für Diethelm noch ein wäßriges Glück sein ergab. Neugeworger hatte ein so langes Wundstück und wußte es durch Wein-zufuhr immer neu zu füllen, daß er gar nicht merkte, wie zerstreut und stotternd Diethelm seine Antwortete, wenn er nicht lautlos dazwischen sprach, als hätte er gar nichts gehört. Denn Diethelm war in der Tat, als treibe der Teufel sein Spiel mit ihm. Nun gäbe er ihm die Kerzen in die Hand und erzeugt in ihm die erfindungsreichen Gedanken, die kommt die Versuchung und will alles zum leeren Pfeilspiel und zunächst machen. Mit darum alles Bettmen und alles innere Jagen überwunden, dommt alles ein eitles Spiel um nichts sei! Das Herz, das einmal den feinen Willen zur bösen Tat gesetzt, sieht leicht diese schon als in sich vollbracht an, und wie mit diabolischer Gewalt wird es immer wieder dazu gedrängt, und alle Ablenkungen erledigen nicht als das, was sie sind, sondern als Hindernisse, die übersprungen und besiegt werden müssen. Dann das ist das unergründliche Dunkel, das das innere Tunnen, sei es gut oder böse, alle Vorkommnisse wie eine leibliche Speise verwandelt und mit gleichmäßt. Was vor kurzem noch in Kämpfen und Bedenken als freier Entschluß sich darstellte, verkehrt sich in unabänderliche Notwendigkeit, und wie in einem Sauberkeitsgebäude, aus dem nichts mehr zu weichen vermag, erhält sich das Geschäft.

Daraus mutete diese fast trohe Aunde Diethelm jetzt mit Verständnis an, und er fühlte innerlich vor Sorn, wie ihn die Rechtfertigung von sich genommen war, da sonst kein anderer Ausweg blieb. Wie zum Hohn öffnete ihm

jeht die schlechte Welt einen Ausweg, den er doch nicht mehr einholen konnte. Einen großen Schuß wollte er machen, und was soll jetzt ein kleiner Schuß? Der spielte ihm die Möglichkeit einer völligen Rettung aus der Hand und überließ sich fort und fort den tadeln kleinen Vaterseiten, deren Ende gar nicht absehbar war. Dorum muß geschehen, was beschlossen ist . . .

Als errte er Diethelms Gedanken, fragte der Neuenberger jetzt: „Gut einmal den Wirt an. Sieht er nicht da so unidolisch und frömm wie der heilige Seelabend, und doch weiß er, was er getan hat, und hat kein Haß angestaut und beim Brandstöcken sich einen nassen Finger gemacht und alles abgewinkt, was angefeindet gewesen ist. Geht er ein neues Haus und das Geld statt Schulden.“

„Wer weiß, wie es ihm zumut ist.“ sagte Diethelm, sich mit der Hand bin und her durch das Halstuch streifend, als wollten die Worte nicht heraus.

Der Neuenberger lacht laut und sagte: „Hab' schon gehört, daß du frömm geworden seist, aber glaub mir, wenn alle Leute, die was Ungutes getan haben, krumm gingen, da könnt' sich ein Aufrechter uns Gelt jagen lassen.“

„Ich will nichts mehr davon hören.“ sagte Diethelm streng verweisend und sprach nun von dem Verkauf, zu dem er sich willkürlich zeigte. Er wußte nicht recht, worum er das tat, aber so viel war ihm klar, er mußte scheinbar darauf eingehen, um nicht Verdacht auf sich zu lenken. Auf diese Rücksicht wollte er fortan alle Klugheit verwenden, und er war im Innern stolz darauf, wie weit er es bereits in der Verstellungskunst gebracht hatte. Diethelm nahm den Neuenberger mit nach Buxenberg, und da der abgebaute Mann keinen Wunsch hatte, gab er ihm eine Verdecke, die in sich derblich widerte. Diethelm aber fröstete es bei dem Gedanken, daß auch er eins wie dieser einer geliebten Verdecke sich freuen könnte, und wie er

### Diethelm von Buchenberg.

Eine Schwarzwälder Dorfgeschichte von Berthold Auerbach.

(12)

#### 11. Kapitel.

Der Schnee wirbelte um ihn her, und Diethelm fuhr durch die Nacht dahin beinahe, seine Wangen glühten, und die Schneeflocken, die durchflogen fielen, konnten die Glut nicht löschen. Am ersten Berg bielt er an, öffnete den Kutschenschaff, aber nicht um seinen Inhalt verborgen vor jedem Späherauge, zu verstauen; er legte drei der geheilten Kerzen noch zu dem Steinholz. Er fühlte einen Stich durchs Herz, und doch bewegte ihn ein freudiger, erfindungsreicher Gedanke: Schon die Kerzen brennen, eine volle Zopf und Nachtlänge, mit ihnen läßt sich verdachtlos etwas bewirken.

Um Schritt den Berg hinaufzuhend, überdachte Diethelm sein ganzes vergangenes Leben. Er hörte ein Judent in den Augen, als er der unmöglich vielen Freuden gedachte, die er seinen Eltern und allen seinen Angehörigen bereitet hatte; und plötzlich stand es vor ihm, daß sein Bruderstand im Elend verkomme, wenn er nicht dem Südbauer zur Anflöhnung verhelfe. Alles, was er tue, sei ja zum Guten. Und jetzt war es, als habe er keine Freize, wie sie unter den Menschen herumgestoßen würde, die sein Erbarmen haben, und sich selber sah er herbenstraff und in Rot und verlassen. Es muß sein . . .

Heute lebte Diethelm freiwillig auf den kalten Berggipfel ein. Es war ihm hier nicht mehr wie in einem verzauberten Hause zumute: alles hatte einen freundlichen Ansehn, und das bobige und wohlgerührte Wesen des Wirtes sprach es deutlich aus, daß man nach einer solchen Tat wieder fröhlich leben kann. Diethelm fühlte sich immer mehr einzureden, daß der hohe Raum und die Wohheit verhindre-





# 90 Pf. 145 Mk. Serien-Tage! 190 290 Mk.

## Morgen, Sonnabend früh beginnend!

Wir bieten auch diesmal mit unserem Serien-Verkauf eine ganz aussergewöhnliche, das alltägliche weit überragende Kaufgelegenheit, welche durch die Vielseitigkeit und Billigkeit der ausgelegten Waren-Posten ein Weihnachts-Angebot ohne Gleichen darstellt.

**Es liegen zu Einheitspreisen aus:**

### Einheitspreis 90 Pf.

Regenschirme mit kl. Webfehler	90 Pf.
Korsette, ls Qualität	90 Pf.
Filztuch-Tischdecken	90 Pf.
Grosse Wasch-Tischdecken	90 Pf.
Stoff-Knabenhöschen	90 Pf.
Normalhemden	90 Pf.
Herren-Unterhosen	90 Pf.
Sweater, blau und braun	90 Pf.
Prachtvolle Blusen-Schrüzen	90 Pf.
Damen-Hemden	90 Pf.
Damen-Hosen	90 Pf.
Warme Damen-Taillen	90 Pf.
z. Dtzd. Küchen-Handtücher	90 Pf.
3 Stück Handtücher,	
Posten la Blumenstoffe	90 Pf.
Posten la Kleiderstoffe	90 Pf.
Prachtvolle Bettdecken	90 Pf.
2 prachtvolle Samtgürtel	90 Pf.
3 Paar Socken	90 Pf.

### Einheitspreis 145 Mk.

Korsette, weißlich eleg., lange	145 Mk.
Sachen, Wert bis 6 Mk.	145 Mk.
<b>Schw.Herren-Hemden</b>	
schwarz-weiss	145 Mk.
<b>Macc.-Hemden</b> mit farb. Eins.	145 Mk.
Eleg. Stickerl-Röcke	145 Mk.
<b>Blusenschürzen</b> , aparte Neu-	145 Mk.
heiten, extra weit,	145 Mk.
Damen-Hemden, ls Qualität	145 Mk.
Damen-Hosen, eleg. Qualität	145 Mk.
Weisse Unterröcke im Stiel.	145 Mk.
Regenschirme, ls Qualität	145 Mk.
Normalhemden, schw. Qual.	145 Mk.
Unterhosen, schw. Qualität	145 Mk.
6 Mr. schw. Hemdentuch	145 Mk.
6 Mr. Handtuchstoff	145 Mk.
6 Mr. Bettkattun	145 Mk.
Post. la Blusenstoffe, pracht. Qual.	145 Mk.
Posten la Kleiderstoffe	Wert bis 2 Mk.

### Einheitspreis 190 Mk.

Weisse Bettbezüge	190 Mk.
Farbige Bettbezüge	190 Mk.
2 Kissen	
mit elegantem Einsatz	190 Mk.
Regenschirme, ls Qualität	190 Mk.
Eleg. Stickerl-Röcke	190 Mk.
Stoff zum Hausskleid	190 Mk.
Eleg. Stoff zur Bluse	190 Mk.
6 Handtücher,	
la Qualität	190 Mk.
6 Mr. schw. Hemdentuch	190 Mk.
Schwarze Schlafdecken	190 Mk.
Herren-Sakate	190 Mk.
Normalhemden,	190 Mk.
Herren-Oberhemden,	190 Mk.
la Qualität	190 Mk.
Gestr. Damen-Westen	190 Mk.
1 Dtzd. Taschentücher	190 Mk.
Eleg. Herren-Krawatten	190 Mk.
1/2 Dtzd. la Herrenkragen	190 Mk.

### Einheitspreis 2.90 Mk.

Knaben-Anzüge	2.90 Mk.
Knaben-Loden-Joppen	2.90 Mk.
Stoff zum Kleid	2.90 Mk.
Eleg. Tüll-Vorhänge	2.90 Mk.
Eleg. Tüll-Bettdecken	2.90 Mk.
Weisse Bettbezüge,	
schwere Qualität	2.90 Mk.
Farbige Bettbezüge,	
schwere Qualität	2.90 Mk.
Gute Herren-Stoffhosen	2.90 Mk.
Wolle-Garnitur,	
Hand- und Hals	2.90 Mk.
Damen-Nachthemden	2.90 Mk.
Herren-Nachthemden	2.90 Mk.
Tischdecke und 6 Servietten	2.90 Mk.
Eleg. Tuch-Unterröcke	2.90 Mk.
Eleg. Stickerl-Röcke	2.90 Mk.
Knaben-Pyjack,	
Stück	2.90 Mk.

# Kaufhaus Strauss & C°



M.L. Verein  
"Einigkeit"  
Deutsche Turnersch.  
Sonnabend den 6. Dez.,  
abends 8½ Uhr

**Monats-Versammlung**  
in Vereinslokal Mühlenhof.  
Um zahlreiches und pünktliches  
Erscheinen erfreut  
Der Vorstand.

**Spielplan**  
des Stadt-Theaters.  
Freitag den 6. Dez., abends  
9 Uhr: Der kleine Prddy,  
Abonnement II.  
Sonntags, 6. Dez. geschlossen.  
Sonntag den 7. Dez., abends  
7 Uhr: Rastelbinder.

Gemeins. Ortskrankenkasse  
der Schuhmacher  
von Wilhelmshaven und  
Rüstringen.

Montag den 9. Dezember et.  
abends 8½ Uhr:

— Ordentliche —

**General-Versammlung**  
im Feste des Herrn Maß,  
Festveranstalter Hof, Grenzstr.

Tagessordnung:

1. Mittelstellung des Vorstandes.
2. Verschiedenes.

Zu dieser leichten General-Versammlung unserer Krantentafel findet umständeshalber am Sonnabend, 13. Dezember, abends 8½ Uhr im Tivoli statt.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Arb.-Turnverein  
**Germania**

Sonnabend den 6. Dezember  
abends 8½ Uhr

**Versammlung**

in Saderwassers Tivoli.  
Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

**Achtung!**  
Bürgerverein Heppens

(westlicher Teil)

Die Monats-Versammlung  
findet umständeshalber am Sonnabend, 13. Dezember, abends 8½ Uhr im Tivoli statt.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

**By d'Ecken**

Für den  
Weihnachtstisch!

Ausserst preiswerte

**Geschenk-Artikel**

unter regularem Preis.

Bismarckstr. 97  
Wilhelmshavenerstr. 32



Gib dich man keine Mühe,  
die Hose kriegste nich kaput,  
die ist ja von M. Jacobs.

Diese Dauerhose, genannt Eisenfest

ist in allen Grössen u. Farben für

**5.80 Mark**

nur zu haben bei

**M. Jacobs,** Rüstringen i. Old.  
Wilhelmshav. Str. 57

Bürgerverein Neubremen.

Sonnabend den 6. Dezember

abends 8½ Uhr

**Versammlung**

bei Holzmarkt, Grenzstr.

Tagessordnung:

1. Hebung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Kommunales.
4. Verehderungen.

Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Bürgerverein Bant.

Sonnabend, den 6. Dezember

abends 8½ Uhr

**Versammlung**

im Vereinslokal "Odeon".

Tagessordnung:

1. Hebung der Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Schulangelegenheiten.
3. Kommunale Angelegenheiten.
4. Verehderungen.

Um zahlreiches und pünktliches

Erscheinen erfreut

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Bürgerverein Schortens.

Sonnabend den 6. Dezember

abends 8½ Uhr

**Versammlung**

bei Eden, Griner Wald.

Der Vorstand.

Dankdagung.

Jedwadefest wird Grabe unserer  
lieben Mutter Jager wir allen  
nehmen, die ihrem Sarg so reich mit  
Kränzen schmücken, und die ihr  
das Gesetz zur letzten Ruhestube  
haben sowie Herrn Victor Rosel  
für die treftreichen Worte am  
Grab unseres verstorbenen Vor-

staatsministers Osterkamp  
nebst Verwandten.



1. Beilage.  
27. Jahrg. Nr. 286.

# Norddeutsches Volksblatt

Sonnabend  
den 6. Dezbr. 1913.

## Reichstag.

182. Sitzung, Donnerstag, den 4. Dezember, nachmittags 1 Uhr,  
im Bundesratssaal; v. Behmann Hallweg, v. Dallenhahn,  
Röhrs, Dr. Oberholz, Voss u. m.

Das Handelsproblem mit England wird in dritter Verfassung  
angenommen.

## Zabern.

2. Tag.

Vorsitzender Roemps: Ich habe Ihnen einen Zwischenfall überliefert, gegenüber dem Herrn Kriegsminister ergraut. Das amtliche Steuergesetz geht, das in der großen Unruhe noch mehr aktuelle Zwischenfälle geflossen sind, das ich gerade haben würde. Das gilt aber, in Zukunft sollte Friedensruhe und die Unterdrückung der Rechte überwunden zu unterlassen. (Lachen der Delegierten, Stimmung rechts)

Reichskanzler Dr. v. Behmann Hallweg: Man hat mir gestern vorgelesen, ich hätte von den Zwischenfällen in Elsass-Lothringen gewusst und sie habe darüber gewusst. (Reichskanzler bestimmt) Sehr richtig! Es ist mir nicht eingefallen, durch mein Schreiben eine Kritik an der Handlung des Reichsgerichts zu üben. Ich habe doch nur über die Angriffe gegen das Reichsamt des Wirtschaftsministers gesprochen, die genau und wahrscheinlich auch heute der Kern der Sache sind. (Stimmlautes Widerstreit links) Heute kann die Zwischenfälle ganz genau und habe sie bei meiner Redestellung der Sache vorbereitet. Ich habe gesagt, daß über die Gründe, ob die aktiven Sicherheitsorgane verfolgten, ein sofortiges Abreisen nach Paris der Militärs und der Justizverwaltung besteht, und die entsprechenden Verteilungen auf die Militärs und die zuständigen Kommandeure sowie auf die zuständigen Jurisdiktionskammern. Das ist derzeit so geplant. Aber, warum das Recht eingeschränkt ist, soviel ich mich bestätigt glaube, daß die Ursprünge des Hauses der Sozialpolitik, die Verhältnisse und die Behandlung der Verletzten im Oberst seinen Grund sinden. Wie kann man denn unverantwortlich über solche Dinge sprechen? (Stimmlautes Widerstreit links) Ich habe gestern offiziell ruhig und lebensfeierlich gesprochen, dann darauf kam es bei der großen und lebhaften Erregung im Saale und in weiter Kreis des Volkes, die ich versteht, kommt es hier um die Wahrung des Rechts und Gesetzes handelt, an, wenn das Recht nicht noch verschärft, sondern wenn gebelebt werden sollte. Darauf kommt es an! Der Adr. von Götter hat zweifel über meine laufende Stellung zu Politik im Elsass ausgesprochen. Ich habe diese Stellung so oft dargelegt und bin deshalb so viel eingeschneidet worden, daß darüber kein Zweifel möglich sein kann. Die Herren würden dann annehmen, daß ich die treuherzigen Freunde von Jever in meinen Anhängern wundert gemacht hätte, und das in nicht der Zeit. (Lachen u. bel. des Nationalsozialisten) Wenn ich in dieser Beziehung nicht so leidenschaftlich gehandelt habe, wie manche Herren aus dem Hause Douce (Stimme Unruhe, Druck links; Rütteln rechts), so deshalb weil ich der Reichskanzler, der über diese Dinge spricht, die zum großen Teil nach der gerichtlichen und politischen Ablösung darüber hinaus gehen, eine andere Rechtfertigung muss als die Herren voraussetzen. (Sehr richtig!) Nun ist es auch noch einmal über meine Stellung zur offiziellen Politik sprechen, obwohl ich dafür nicht Widerspruch erfordern werde, aber es ist ein großer Fehler, wenn ein Senator aus meiner Partei (Reichstagslaut) soviel über meine Politik spricht, weil ich überzeugt bin, daß wir in Elsass-Lothringen nicht vorwärts kommen können, wenn wir nicht absehen von dem ganz traurigen Bereich, aus dem südlichen Reichslanden einen norddeutschen Bereich zu machen. (Sehr richtig! links und im Zentrum)

Wir müssen die Stammesdelegation der Elsass-Lothringen und den gesellschaftlich gewordenen Throner der Demokratie berücksichtigen, und da appelliere ich nochmals an die elst-lothringische Förderung, mitzuarbeiten und ich nicht in übertriebene Empfindlichkeit, wie Sie sich jetzt gezeigt hat, verbürgt. (Reichskanzler bestimmt) Ich kann mich nicht entsinnen, mit dem Staatssekretär Staudinger, und da habe ich mich darüber eingehend, daß die in Elsass-Lothringen befindlichen bestreitbaren Verhältnisse dort eingehauen werden — nicht aus Vorliebe für die Demokratie oder aus Rücksicht gegen die Rechtspartei bei den Sozialdemokraten, sondern ich habe diese Politik geführt, weil ich überzeugt bin, daß wir in Elsass-Lothringen nicht vorwärts kommen können, wenn wir nicht absehen von dem ganz traurigen Bereich, aus dem südlichen Reichslanden einen norddeutschen Bereich zu machen. (Sehr richtig! links und im Zentrum)

Wir müssen aus der Verhältnis eine faire und fruchtbare Friedenslösung herstellen. Sie ist nicht mehr, was der Mannstief bis jetzt für uns gemacht hat. (Sehr richtig! links)

Die Herren von Götter und die Herren von Dallenhahn, der Reichskanzler bestimmt, und das ist nicht anders, wenn Sie die Verhältnisse hier in Harmonie zwischen Militär und Justizverwaltung bringen, das jedoch unbedingt unfehlbar zwischen zwei Nationen hin und hergegeben wurde. (Sehr richtig! links) Und ebenso wie wir darüber und darüber hinaus kommen, so kann es nicht einzufordern, daß wir darüber und darüber hinaus kommen, so dass die Regierung der Verhältnisse nicht getrennt, sondern von denen, die aber darüber hinaus, Macht und Macht zurückzuholen werden. (Gutachten)

Wir hatten aus der Verhältnis eine faire und fruchtbare Friedenslösung herstellen. Sie ist nicht mehr, was der Mannstief bis jetzt für uns gemacht hat. (Sehr richtig! links)

Die Herren von Götter und die Herren von Dallenhahn, der Reichskanzler bestimmt, und das ist nicht anders, wenn Sie die Verhältnisse hier in Harmonie zwischen Militär und Justizverwaltung bringen, das jedoch unfehlbar zwischen zwei Nationen hin und hergegeben wurde. (Sehr richtig! links)

Die Herren von Götter und die Herren von Dallenhahn, der Reichskanzler bestimmt, und das ist nicht anders, wenn Sie die Verhältnisse hier in Harmonie zwischen Militär und Justizverwaltung bringen, das jedoch unfehlbar zwischen zwei Nationen hin und hergegeben wurde. (Sehr richtig! links)

Die Herren von Götter und die Herren von Dallenhahn, der Reichskanzler bestimmt, und das ist nicht anders, wenn Sie die Verhältnisse hier in Harmonie zwischen Militär und Justizverwaltung bringen, das jedoch unfehlbar zwischen zwei Nationen hin und hergegeben wurde. (Sehr richtig! links)

Es geht ein Antrag Albrecht und Geßlers (Droste) ein, zu beschließen:

Die Behandlung der Angelegenheit durch den Reichstag entspricht nicht der Ausübung des Reichstages.

Der Antrag wird von allen Parteien, mit Ausnahme des Reichstags und des Zentrum, unterstützt. Ueber ihn kommt über den berichtigten Abstimmungsentwurf wird nunmehr abgestimmt.

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Dr. Nagalla v. Birkensee (L): Wenn der heutige Tag wirklich ein schmäler Tag für das Deutsche Reich wird, so hat vor allem die Rechte des Abg. Schenckbach dazu beigetragen. (Sehr richtig! links und im Zentrum) Infolge des milden Auftretens der Oberstabilität zufolge der militärischen Elemente auf das Militär in Jever und neue Nebenposten auf Offiziere vorgenommen. Das Verhalten des Prinzen v. Sachsen gegen die Delegierten ist nicht zu verstehen, aber in diesem Maße, mit dem Abg. Petras gegen seine Kollegen protestierte, bestätigte es seine ganze preußische Provenienz und ist verständlich auf das Schriftliche bestanden. (Sehr richtig! links)

Herrn hinkt und ihm folgt: Das heißt also nicht; entweder wird eine andere Vollst. eingeschlagen oder ich ziehe für meine Person die Konsequenzen.

(Sehr gut bei den Sozialdemokraten) Das ist nicht gelungen.

Herr Deimling und das ganze Militär regt sich auf.

Wie kann ich das tun?

Die Herren haben mir die Befreiung der Kriegsminister und die Befreiung des Reichsgerichts angezeigt.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegsminister und die Kriegsministerin sind sehr gründlich nachgegangen.

Die Kriegs



The image shows a page from the newspaper 'Praktischer Wegweiser' from August 5, 1905. The page is filled with a grid of small ads for various local businesses. The ads are arranged in columns and rows, each with a title and a brief description of the business. Some ads include illustrations or logos. The overall layout is dense and typical of early 20th-century print media.

Morgen, Sonnabend den 6. Dezember

wird gelegentlich der Neueröffnung einer Verkaufsstelle von Tengelmanns Kaffeegeschäft in Wilhelmshaven, Marktstraße 7a, im Hause des Herrn Herm. Miehe hier und in der Niederlage, Ecke Markt- und Kielstrasse, sowie in Rüstringen, Ecke Göker- und Tonndieckstrasse ein besonderes Ausnahme-Angebot in Kaffee, Kakao und Tee gemacht, welches keine Hausfrau entgehen lassen sollte. Die Kaffee-, Kakao- und Tee Preise sind für diesen Tag erheblich ermässigt, so dass jeder Hausfrau die beste Gelegenheit gegeben ist, Tengelmanns Plantagenkaffee-Mischungen, Tengelmanns Kakao und Tee zu versuchen. Trotz der an diesem Tage bedeutend herabgesetzten Preise erfolgt auch die übliche Ausgabe von Rabattmarken.

Perner: Auf jedes Pfundpaket Tengelmanns Pflanzenbutter-Margarine Goldspende und Milch-Margarine Goldspende

## eine Tafel Schokolade umsonst!

Varel Neumarktstr. 9 Varel

M. Mosbergs  
Arbeitergarten  
mit der Schuhmacher sind  
unterrichtet:



Beste und billigste  
Bemerkungsquelle für

familiäre Arbeits-  
und  
Berufs-Kleidung.

Bewährte und  
erprobte Qualitäten.

Größtes Lager in  
Herren- u. Knaben-Garderoben.

Enorme Auswahl! Billige Preise!

Heinrich Gerdens  
Inhaber Georg Schnittger.

Nur gegen bar und ohne Rabatt

empfiehlt zu nachstehend dargestellten Preisen:

Goldhauptschmuck	17	W.	Neue grüne Schleifen	15	W.
Weissgoldschmuck	16	W.	Neue grüne Schleifen	16	W.
Teiliges Weißgold-Mehr	20	W.	In Schlafzimmerschlaf	55	W.
Silberschmuck	15	W.	Neue grüne Schleifen	17	W.
Beste Spiegelkette	23	W.	Neue gelbe Schleifen	18	W.
Deutschher Sago	30	W.	Neue geschnitten Schleifen	25	W.
Beste Reiselschleife	35	W.	Neue bunte Rüschen	20	W.
Frische Haarschleife	20	W.	Wachstuchschleifen	23	W.
Fr. Nachtwanderglocke	25	W.	Neue weiße Schleifen	25	W.
Fr. Nachtwanderglocke	25	W.	Rößel	45	W.
Astrachan, Wolfsfell	32	W.	Scrap, hellfarb.	20	W.
Oberte, Seide, Rose	18	W.	Große Grämen	15	W.
Feiner Jäger	25	W.	Mittel Grämen	17	W.
Wollfilzputzer	25	W.	Feine Grämen	20	W.
Fußputzer	25	W.	Schmeißer, hellfarb.	20	W.
Kombi-jäger	30	W.	Reichhaltiger Vorarz	25	W.
Fränkischer Wollfilz-Blätter	25	W.	Schreßholzer, Palet	27	W.
Zwe., sehr. Wollfilz.	200	W.	Holzföhlen	3	W.
Neue gemischte Wolldecke	5	W.			
Seinher Jägerkarte in 10 W.					
Neuer Jägerkarte in 10 W.					
Neuer Jägerkarte in 10 W.					
Durch importierte Samowar, beide Wärte, Glas 85 W.					
Främer empfiehlt einen direkt importierten echten Porzellan,					
ganz vorzüglicher, fröhlicher und lüber Wein, ein hervorragendes					
Getränk für Freude und Schönlichkeit. Preisen, pro Flasche 1.25 M.					

J. Herbermann, Ede Grenz- u. Hollmannstraße.

Wo erhalten Sie die billigsten und preiswertesten  
Milchereiprodukte wie

Milch, Butter, Käse usw.?

In den Filialen der

Dampfmolkerei Kopperhörn

und zwar: Ulmenstrasse 29,  
Gerichtsstrasse 10,  
Wilhelmshav. Strasse 52,  
Werftstrasse 4, sowie im  
Haupthaus Bismarckstrasse 20.

In Hauptgeschäft erhalten Sie bei Abnahme von  
10 Pfund Butter oder 10 Pfund Käse

das Pfund 10 Pfennig billiger,

daher beste und billigste Bemerkungsquelle für Gast- u. Logier-  
wirte. Von jetzt ab jeden Morgen frische Butter-  
milch in sämtl. Verkaufsstellen. — Einige Beschwerden  
und Wünsche von Seiten des Kaufenden Publikums in  
meinen Filialen bitte im Hauptgeschäft vorzubringen.



Wilh. Vassmel  
G. m. b. H.  
Osnabrück.

In fast sämtl. Kolonialwaren-Geschäften  
zu haben.

1 Pfund kostet 35 Pf.  
½ Pfund kostet 18 Pf.

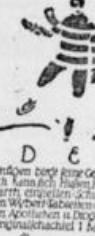
## Weihnachts-Angebot von J. H. Freriks

Rüstringen, Ecke Gericht- und Börsenstrasse.

Taschentücher, Handschuhe | Blusenstoffe, Damenhemden  
Regenschirme Kinderhemden  
Kleiderstoffe, Kostümstoffe Herrenhemden, Unterhosen.

Gestrickte Damen- und Kinderhosen, Schürzen für  
Damen und Kinder, Schlafdecken in den verschiedensten  
Qualitäten, Strümpfe für Damen, Herren und Kinder in den alten bekannten guten Marken.

Grosse Auswahl! Billige Preise!



## Photographie

AUG. IVERSEN

Marktstrasse 34

Telefon 231 — Telefon 231

Eingang: Prinz Heinrich-Strasse

Hong-Berkauf.

Durch gemeinsamen Einstauf von 5000 bis 6000 Pfund Hong wird wie in der Lage, den kleinen Auftragern angemessen, bestellt. — Bei jedem Berkauf, das wir anbieten, 10 Pf. auf 10 Pfund netto Gewinn liefern. Für absolute Reinheit leisten wir jede Garantie. Es fallen: Silberbüchsen-Schlüssel, 10 W., 10.00 M., Schlüsselring, 10 W., 7.00 M. Bei einzelnen Plünden erhält sich der Preis um 10 %. Wir stellen den selben Sonnabend auf allen Wochenmärkten in Wilhelmshaven, Rüstringen zum Verkauf.

Wilh. Schlüselburg, Wilh. Olsner.

## Ca. 200 Uhren

(verfallene Pfandlochen) werden, um baldigst zu räumen, billig abgegeben. Herren-Uhren zu 6, 7, 8, 10 W. und besser. Für gute Gangleitung der Uhren wird garantiert. Es ist für Sie überhaupt jedes Risiko ausgeschlossen, da Sie von einem Fachmann bedient werden. — Durch Zufall günstig erworbene Damen- und Herren-Uhren von 4 W. an. Schrift. Garantie für Haltbarkeit. — Andere Schmuckstücke billig. Außerdem empfiehlt ich Musikinstrumente, gute Bücher usw. — Herren-Anzüge, Mäntel, Anzüge, Unterzüge und Schuhwaren in großer Auswahl zu billigen Preisen. : z

Johann Folkerts  
Schulstraße 1. Rüstringen. Schulstraße 1.

Grosser Weihnachts-Verkauf  
von verfallenen Pfandlochen.

Ca. 200 Herren- und Damen-Uhren in Gold und Silber, Broschen, Uhrketten, Ringe, ferner Musik-Instrumente wie Geigen, Zieh- und Mundharmonikas, Glöten und Zithern kommen jetzt zum Verkauf. Ich hatte die Gelegenheit, einen großen Posten moderne Ullsier und Ueberzieher in jeder Qualität zu kaufen. Um zu räumen, gebe diese zu jedem annehmbaren Preise ab. — Ebenfalls habe einen großen Posten Herren- und Jünglings-Anzüge abzugeben.

Ich empfiehlt meiner weiten Rundschau noch mein großes Lager in

Herren-, Damen und Anderschühnen von den einfachsten bis zu

den feinsten, in allen Größen vorrätig.

Ich bin überzeugt, daß jeder das Gesuchte bei mir finden wird. Wenn

meine Schaukasten auch nicht so groß sind, desto größer ist mein

Lager. Der weiteste Weg macht sich bezahlt.

Bitte achten Sie genau auf die Firma.

S. Reisner, Rüstringen

Tonndieckstr. 4, Ladeneingang Schulstr.

Eiswälder.

Montag den 8. Dezember:  
Verkauf von gefälztem

Schweinefleisch  
in Vollmanns Gathaus.

## Banter Schlüssel.

Heute und folgende Tage:

## Großes Preischießen

von Büchnern, Zäuden, Ratten und dergl.

Es lädt freundlich ein Arnold Carstens.  
NB. In Vorbereitung Garde Hippodrom.

Appetitanregende

Leinsamen-Brotbuns.

Drei verschiedene Sorten:

zu haben in Apotheken sowie

in Rüstringen bei

3. Chr. Carlens, 3. A. Daniel, 3. W.

W. Schröder, 3. W. Wohl, 3. W.

R. Lehmann, 3. W. Hirsch, 3. W. Klemm, 3. W. Schmidt,

3. W. Schäfer.

Marke Wadi-Risan

in goldenen Tafeln

1/2 Pfund netto 50 Pf.

überall zu haben.

An- u. Abmeide-Formulare  
liest Paul Hug & Co.



Landesbibliothek Oldenburg

## Vom Landtag.

Die Staatsregierung ließ dem Landtag einen Entwurf über die Änderung der Organisation der Eisenbahnverwaltung zugehen. Die Änderungen werden besonders notwendig wegen Aufzugsstretens der Reichsversicherungsordnung.

Der Verwaltungsausschuss hat keine Beratungen über den selbständigen Antrag Tonnen & Stollhamm beendet, der die Vorlegung des von der Kommission, die die Regierung eingeflekt hatte, ausgearbeiteten Fortbildungsschulgelehrinnturktes fordert. Die Mehrheit des Ausschusses empfiehlt dem Plenum Annahme des Antrages, die Minderheit unter Berücksichtigung des Entwurfes Ablehnung des Antrages. Der Bericht der Minderheit, das Zentrum und die Konservativen, ist derartig, daß er einer längeren Erörterung bedarf. Wir werden morgen damit beginnen.

## Für die Wandergewerbetreibenden.

Die im Herzogtum Oldenburg wohnhaften Personen, welche für das Jahr 1914 ein Gewerbe im Umberleden betreiben wollen und Wert darauf legen, den Wandergewerbechein zu am 1. Januar f. Z. zu erhalten, werden aufgefordert, den Antrag auf Ausfertigung des Wandergewerbecheines bis zum 15. Dezember f. Z. bei dem zuständigen Amt oder Stadtmagistrat zu stellen.

Bei Stellung des Antrages ist eine Photographie des Gewerbetreibenden in Villenfortenform unausgesogen zu bringen. Die Photographie muß abdruck und gut erkenntbar sein und eine Höhe von mindestens 1,5 Centimeter haben. Photographien, die in einem Wandergewerbechein bereits verwendet waren, sind zur Wiederverwendung nicht geeignet.

Soweit der Gewerbetreibende in seinem Wandergewerbechein beschäftigt, die er von Ort zu Ort mit sich führen will, hat er sie ihrer f. A. nach der Landstrafentasse oder der nach § 287 Reichsversicherungsordnung an ihre stellenden Ortsstrafentasse des Kreises als Mitglieder anzumelden, bei denen Polizeibehörde er den Schein deantragt. Die Kostenrechnung findet bei der Anmeldung für die Zeit bis zum Abschluß des Wandergewerbecheines oder mit Erlaubnis desselben vorstandes für längere Zeit an die strafentasse im vorraus zu entrichten. Über die empfangenen oder gefundene Beiträge stellt die Kranfenfalle eine Bekleidung aus, welche der Gewerbetreibende hat, der Arbeitgeber eine Sicherheit für die auf die Zeit nach dem 31. Dezember 1914 entfallenden Beiträge zur Kranfenversicherung im Betrage von 24 Mark für jeden in seinem Wandergewerbebetriebe Beschäftigten, den er von Ort zu Ort mit sich führen will, an die Polizeibehörde zu zahlen, bei welcher der Wandergewerbechein beantragt wird. Wird der Wandergewerbechein für eine längere Zeit als für die Dauer eines Jahres beantragt, so ist der Betrag der Sicherheit entsprechend zu erhöhen.

## Strafammer.

Oldenburg, 4. Dezember.

Der Kaufmann Lemmer aus Bohlendorf und die Dienstmagd Anna Pauli sind angeklagt, in Oldenburg ihr Fundenfällungen verübt zu haben. Sie haben sich als Ehepaar Reiner aus und suchten durch Annoncen Verkäufer für ein in Oldenburg zu errichtendes Geschäft. Sie verlangten als Bürgschaft 200 Mark in bar. Den sich Melbenden kannte die Seite spanisch vor, sie erkannten Anzeige. Nun entpuppten sich die beiden Angeklagten als Schwindler. Sie haben an vielen Orten derartige Schwundteile teils mit Erfolg verübt. Das Gericht erkannte gegen Lemmer auf 9 Monate 14 Tage Gefängnis, gegen die Pauli auf 1 Woche.

Georg Haugmann aus Cloppenburg hatte mit Kommandaten Schüsse abgegeben. Er erhält vom Amt diebstahl einen Strafsozial von 3 Mark. Hingegen legte er Berufung ein. Sein Verteidiger sagte, es sei in der Gegend Sitte, daß bei Freudenfesten Schüsse abgegeben würden. Das Gericht sprach den Angeklagten frei.

Das Dienstmädchen Hilda Heeren aus Rüstringen hat Kleidungsstücke ihrer Herrlichkeit sich angeeignet. Weil sie schon wegen Diebstahl vorbestraft ist, erhielt sie 3 Monate Gefängnis.

Auf dem Bahnhof Brake wurden einem Matrosen von dem Schlosser Eberhard zwei Hundertmarktheine aus der Tasche entwendet. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu 2 Monaten Gefängnis.

Wegen Misshandlung war der Kaplan Albers in Oldenburg zu 10 Mark Geldstrafe verurteilt worden. Gegen dieses Urteil legte er sowie der Amtsgericht Berufung ein. Der Angeklagte ist Vorsteher des Vinzenz-Vereins und Vorsteher des Kranfenhauses. Wegen Ungehorsam hat er einen 2jährigen Idamarkenstrafe und verboten worden, Böhling mit einem Spazierstock geschlagen. Albers verteidigte sich, indem er sagte, daß er in Übereinstimmung des Geheimvorstandes des Kranfenhauses und des Vinzenz-Vereins der Meinung sei, daß ihm das Rücktrittsrecht gegen die Böhlinge zustehe. Polizei habe sich vorgezeigt geweigert, eine Pumpe zu buchieren, wie er es früher auch stets zu tun

hatte. Das Gericht sprach den Angeklagten darauß hin wiflich frei. Die Erziehungsmaßnahme mit dem Spazierstock kann also fortgelebt werden.

**Schortens.** Einbrüche die Stähle wurden hier in den letzten Tagen wieder verübt. Beim Gartnert. B. B. Gerdes hier statteten unbekannte Einbrecher in zwei aufeinanderfolgenden Nächten ihre Besuch ab, jedesmal ohne Erfolg. Ein alter Schrank, den sie durch Anbohrung öffneten, enthielt keine wertvollen Gegenstände. In derselben Nacht wurde auch beim Kaufmann Höder eingeschritten. Durch das Lösen der Ladenfassade wurden die Hausbewohner geweckt und dadurch die Einbrecher vertrieben. Etwas mehr Gold hatten sie jedoch auf dem Bahnhof Heldmühle, wo ihnen einige Groschen-Geld in die Hände fiel.

**Boskorn.** Eine Räuberbande scheint es wieder auf die öffentlichen Gebäude abgesehen zu haben. Nachdem erst in den letzten Tagen in den Bahnhof Heldmühle und das Postamt Sonde eingedrungen worden war, wurde in der Wittwochabend ein S. in der auf dem Bahnhof ausgeführt. Der Dieb botte nach der Bahnsteigleitung hin den Ritt von einer Scheide im Dienstzimmer gefüllt, um dann die herauszunehmen, jedoch ist sie gebrochen. Es war aber ein Loch entstanden, sodass der Riegel geöffnet werden konnte. Der Dieb scheint nicht so sehr unbekannt im Dienstzimmer eines Bahnhofs gewesen zu sein. Die Beute betrug etwa 15 Mark Kleingeld. Einige Scheine im Werte von 20 Mark, die unter der Kassette lagen, hatte der Dieb in der Eile nicht berücksichtigt. Den Schlüssel zur Hauptkasse, der in der Schublade aufbewahrt wurde, hat er auch nicht benutzt.

**Strelitz.** Der am Mittwoch abend im „Hof von Oldenburg“ gehaltene Vortrag des Genossen Julius Meyer aus Rüstringen über die gegnerischen Parteien war nicht so belebt wie die waren. Jedermann verstandliche Ausführungen es wohl verdient hätten. Die Gewerkschaften des Däddecker, Taitler, Tabakarbeiter und Transportarbeiter waren überhaupt nicht vertreten. Es ist dies ein trauriges Zeichen von Interesslosigkeit. — Am Mittwoch nächster Woche, abends 8½ Uhr, findet ein weiterer Vortrag statt und zwar über Zoll- und Steuerpolitik.

Am Sonntag nachmittags 4 Uhr findet im „Hof von Oldenburg“ eine Sitzung jämlicher Gewerkschaftsvorstände statt, um über allgemeine Agitationssachen insbesondere über eine weitere Ausdehnung des „Norddeutschen Volksblatts“ zu beraten. Die Gewerkschaftsvorstände werden gebeten, vollständig zu erscheinen und möglichst ein Mitgliederverzeichnis ihrer Organisation mitzubringen.

**Oldenburg.** Der Kommissionsentwurf eines Fortbildungsschulgesetzes hat in der Handwerkskammer eine freudlose Aufnahme gefunden, als es bisher in landwirtschaftlichen und Kaufmännischen Kreisen der Fall war. Im allgemeinen steht man der weiteren Entwicklung des Fortbildungsschulwesens sympathisch gegenüber, nur wandt man sich gegen den Turnunterricht. Es wurde beschlossen, der Regierung eine Reihe von Abänderungsanträgen zu machen.

**Eversten.** Der helle Gemeindevorsteher B. Schwarling ist zum Bürgermeister der Stadt Jelsen (Provinz Sachsen) unter 106 Bewerbern einstimmig gewählt worden.

**Ganderkesee.** Ein frecher Einbruch wurde in die Geschäftsräume des Fritze Rehmann unternommen. Die Diebe erbrachen ein Oberlicht, öffneten den Fensterhebel und liegen ein. Eine gehobte Portion Zigaretten und Zigarren, außerdem Nähr- und Blütenwürden mitgenommen.

**Braake.** Bei der Gemeinderatswahl in der Gemeinde Hammelwarden am 27. November ist der Genosse Job. Gristede mit 173 Stimmen gewählt worden. Die anderen sind gewählt: Heinrich Meier mit 290, Ernst Abbels mit 195, Diedrich Rohde mit 182, Lüder Schwamme mit 174, Job. Gristede mit 173 und Kapt. Meentjen mit 164 Stimmen. Außerdem erhielten noch Stimmen: Egino Stoffsen 129, Fr. Böse 129, Karl Schröder 117, Diedrich Bünning 115 und Georg Gerdes 95. Einige Stimmen waren zerstreut. Von 540 eingetragenen Wählern haben 297 (55 Prozent) ihr Wahlrecht ausübt.

— Die Schiffsmusterung findet am Sonnabend den 13. Dezember, vormittags 8½ Uhr, im Hotel Vereinigung in Bock, Bahnhofstraße, statt.

— Der Stadtmagistrat weiß darauf hin, daß die Strafenordnung auch für die eingemeindeten Städte gilt. Die Strafen müssen deshalb auch dort jeden Mittwoch und Sonnabend und wenn diese Tage auf einen Festtag fallen, am Tage vorher, im Winter bis 9 Uhr und im Sommer bis 8 Uhr morgens gereicht sein.

**Emden.** Alljährlich zu Beginn der Weihnachtszeit werden die bürgerlichen Blätter mit Weihnachtsbitten überschwemmt. Als höflicher Ender Weihnachtsteller ist uns der Seemannskönig Schwietert bekannt. Dieser Herr versteht es so recht, die Herzen der Ender Bürger für die „armen“ Seeleute zu erwärmen. So manche Witwe, die selber nicht viel übrig hat, gibt ihr Scherlein, um den Seeleuten ein fröhliches Weihnachten zu bereiten. Wer findet nun aber diese Seeleute, denen diese Aufmerksamkeit gilt? In der Hansestadt sind es die auf den im diesigen Hafen liegenden Regierungsschiffen beschäftigten Mannschaften, die zum größten Teil auf den benachbarten Gebieten wohnhaft sind. Schreiber dieses ist es schon zu verschiedenen Wahlen passiert, daß am heiligen Abend solche Leute im Zuge et-

zählen, zum wichtigsten Mole sie die Weihnachtsfeier feiern möchten. Als ich mich nun nach den Sammlerwochenhöfen dieser Leute erkundigte, erzählte mir mit, daß deren Frauen zu Hause das Vieh und die Fässer verordneten. Aus diesem Grunde möchten wir allen denen, die ein mildtätiges Herz haben, den guten Rat geben, daß zuerst einmal davon zu überlegen, für wen diese Gaben bestimmt sind. Wie haben absolut nichts dagegen einzubringen, daß man denen, die fern von der Heimat wohnen, einige gemütliche Stunden bereitet. Auf keinen Fall glauben wir aber, daß es im Sinne des Geber liegt, daß denen die Gaben zu liegen, die einmal selbst gut sitzen und, zum andern aber noch am selben Abend nach Hause reisen.

## Aus aller Welt.

**Christliche Samariter.** Eine geradezu unglaublich Klingende Röhrigkeit kommt aus dem Landkreis Wittmund. Am 2. Dezember eine Verhandlung vor dem Schwarzgericht in Tiefenbrücke. Ein Antreichermeister und dessen Gehilfe überfielen ohne den geringsten Anhalt in der Nacht zum 13. September einen armen Schuhmacher und verprügeln ihn u. a. mit einer eisernen Wagenzunge derartig, daß er seinen Verletzungen erlag. Das Gericht verurteilte den Gehilfen zu 4½ und den Meister zu 2 Jahren Gefängnis. Wenn schon die Tat dieser beiden emporend wirkt, so rief es geradezu Entsetzen hervor, daß sich im Laufe der Verhandlung noch folgendes herausstellte: Der Vorfall ereignete sich in der Nähe des Ortes Neuwalde. Die Bauern des Dorfes wußten darum, daß einer der Täter auf Vorwegen einem Bauern erkrankte. „Der hat genug, der kommt nicht mehr nach Neuwalde.“ Man ließ aber den zu Tode verlegten Mann nicht nur ruhig die ganze Nacht draußen liegen, sondern stellte am andern Morgen, als die Bauern zur Kirche gingen, schworen sie sich an den Namen nicht; erst noch dem Doktor erkannte man sich des ungünstlichen Opfers zweier Hobelinge, schaffte ihn in einen Karren ins Schulhaus. Als endlich ein Arzt zur Stelle war, da hatte der Mann ausgestanden, nachdem er 18 Stunden liegen draußen gelegen hatte. Und das nennt sich Christentum!

**Aus Ostholstein.** Die „Dithmarscher Allgemeine Zeitung“ berichtet ein niedliches Geschichtchen von einem Gemeindevorsteher im Landkreise Dithmarschen, der in dutzenden Tagen vom Briefträger seines Bezirks das Romantisverzeichnis der Zeitungs-Politischen-Kommentare verlangte. Als das agrarische Gemeindeverband mit seinem Anhänger dem Briefträger obgekehrt war, ging er weiter. Doch sah er mit der „Dithmarscher Zeitung“ sehr gut reden: „Vier Stunden hier nach erschien der dorfelde Gemeindevorsteher bei dem Postagenten seines Bezirks mit demselben Brieftragen. Doch auch der Postagent lehnte es strikt ab, ihm die verlangte Auskunft zu geben. Er ließ dabei wissen, daß sich bereits seiner Briefträger über das Vorgehen des Gemeindevorstechers beschwert habe. Darauf gab der Gemeindevorsteher seinem Unwillen Ausdruck durch die drohlichen Worte: „Naum, id dia als Gemeindevorstand vom Landratsamt beauftragt, die Gemeinden durch die Briefträger zu machen und einzufinden!“ — Das Blatt verurteilt, die Witterung sei ihm von durchaus glaubwürdigem und zuverlässiger Seite zugegangen. Was sagt der Landrat dazu?

**Groß Wolfsjagd in Ostpreußen.** Da seit kurzer Zeit in Prostken, in der Nähe von Lys, eine Angst Haustiere, sowie Haken und Rehe auf dem Felde gerügt und tot aufgefunden worden waren, beschäftigte sich der Landbevölkerung der ganzen Umgebung große Unruhe. Man fing schon an vom „Bauernschred“ zu sprechen, und Bauern und Reiter wagten sich nicht mehr allein ins Freie. Man konnte aber trotz anstrengender Nachsuchungen dem Räuber, einem Wolf, der sowohl man wußte, daß das Tier regelmäßig morgens zwischen 7 und 8 Uhr vom Schutzbereich Eiche nach dem Bauernwald wechselte. Erst als in einer der letzten Nächte Schreie fiel, gelang es mehreren Jägern, den Wolf anzuhalten. Sofort wurde eine Treibjagd veranstaltet, und die Wölfin, denn 'm eine solche handelt es sich, alsbald erlegt.

**Große Wolfsjagd in Ostpreußen.** Da seit kurzer Zeit in Prostken, in der Nähe von Lys, eine Angst Haustiere, sowie Haken und Rehe auf dem Felde gerügt und tot aufgefunden worden waren, beschäftigte sich der Landbevölkerung der ganzen Umgebung große Unruhe. Man fing schon an vom „Bauernschred“ zu sprechen, und Bauern und Reiter wagten sich nicht mehr allein ins Freie. Man konnte aber trotz anstrengender Nachsuchungen dem Räuber, einem Wolf, der sowohl man wußte, daß das Tier regelmäßig morgens zwischen 7 und 8 Uhr vom Schutzbereich Eiche nach dem Bauernwald wechselte. Erst als in einer der letzten Nächte Schreie fiel, gelang es mehreren Jägern, den Wolf anzuhalten. Sofort wurde eine Treibjagd veranstaltet, und die Wölfin, denn 'm eine solche handelt es sich, alsbald erlegt.

## Persianer-Kalender.

Sonnabend, den 6. Dezember.

Nüttingen-Wilhelmshaven.

Metallarbeiter-Verband (Schlosser u. Schmiede). Abends 8½ Uhr bei Hauseland.

Verband der Tapetierer. Abends 8½ Uhr bei Michel, Wild, Straße.

Bürgervorsteher Heppens, 8½. Teil. Abends 8 Uhr bei Delano.

Hügerverein Heppens, 8½. Teil. Abends 8½ Uhr im Tivoli.

Arbeiter-Turnverein Germania. Abends 8 Uhr im Tivoli.

Klootschießer-Verein Rüstringen. Abends 8 Uhr bei W. Helmten.

Kult.-Kath.-Verein Worms. Abends 8½ Uhr bei G. Schröd.

Sonntag, den 7. Dezember.

Schortens.

Freier Guttemplerorden, Loge „Nordweststern“. Abends 8 Uhr in St. Petri Restaurant.

Barel.

Metallarbeiter-Verband. Samm. 11-12 Uhr im „Hof von Oldenburg“ Gedung.

Norden.

Arbeiter-Kath.-Verein Friesdorf. Nachm. 8½ Uhr bei Dittich in Stel.

## Schiffahrts-Nachrichten.

Vom 4. Dezember.

Telegramme des Norddeutschen Lloyd.

Postd. Frankfurt, nach Baltimore, gestern Tag Henry passiert.

Schnell. Rail. Bild. 11, nach Romford, gestern ab Cherboung.

Schnell. Rail. von Ostasien, gestern Zug an.

Postd. Köln, nach Neuchâtel, gestern Bogen an.



# Paletots, Kostüme, Blusen, Röcke

weit unter Preis.

## Diedr. de Harde Nachf. Nordenham.

### Bekanntmachung.

Der genehmigte Neubauungsplan für das Gelände an der Rüstringer Seite liegt vom 5. bis 19. Dezember im Rathaus, Seestraße, Zimmer Nr. 7, zu jederzeit aus.

Mitteilungen, den 8. Dez. 1913.  
Stadtmagistrat.  
Dr. Lüken.

### Ginswarden.

Sonnabend den 6. Dezember ab 5 Uhr in Drews Galathäus Verlauf von frischem

**Schweinefleisch**  
Pfund 70 und 75 Pf.  
Großes Lager in 300m von 2 M. am Haarmann, Seite, Wurstwaren, Fleischen, Ausstellung aller Haararbeiten, Fleischwaren und Reparaturen getragener Fleischsalat, Brötchen, Damen-Zucker-Salon, neuer Gold Wilhelm.



Prima  
**Füllerei**  
Iowie, Angerhöfe, Wurstwaren und Fleischwaren in verschiedenen Güten empfehlen  
Glauchen, Rohschlachterei Rüstringen, Wilhelmstr. 24.

Eingetroffen  
**frische Schweinerippen**

Pfund 40 Pf.

**Friedr. Stassen**  
Wilhelmshaven, Straße 64.  
Bücher

Weihnachts - Verkauf  
wegen Geschäfts-Aufgabe!

Grammophone,  
Grammophon-Platten,  
Molinen (auch geliefert)  
Gittern,  
Harmonicas,  
Akkordions,  
Bandollinen  
Gitarren,  
Notenpulte,  
Wundharmonicas  
u. w. u. w. u. w.  
u. a. 1 Grammophon (Autos-  
mat).

**C. Beisschmidt**,  
Rüstringen, Genossenschaftsstr. 1.

**Möbel**, neue und gebrauchte, Solas, Sofas, 10 Bettstellen mit Matratzen, vier Stühle, 2 Spiegel mit Unterseite, 2 Kleiderschränke, 1 Bettdecke, zwei Kommoden, Waschbecken, und Küchenmöbel vorzüglich zu verkaufen, Peterstr. 10, Gute Briefkiste.

Gute Billige

**Möbel und Betten**

Lassen Sie eventuell ohne An-  
meldung bei großer Ausmacht und  
kleiner Abzahlung in dem  
Etagengeschäft von  
**Hugo Theilen**,

Wilhelmshaven, Hollmannstr. 56

**M-Brockmann's ZWERG-MARKE**

Wer sie probiert - profitiert!

Ueberall zu haben. Man verlangt stets Zwerg-Marke und hat sich keine Sorgen zu machen. Echte nur in Fabrikation mit nobelstechender Schutzmarke.

**Achtung! Rüstringer!**  
Wegen Lohndifferenzen ist der  
Platz Lange gesperrt.  
Der Vorstand.

**Bekanntmachung.**  
Gemeinsame Ortskantonskasse der vereinigten  
Gewerke Rüstringen-Wilhelmshaven.

Rüstringen die Schließung der Kantonskasse zum 31. Dez. 1913 vom Oberversicherungsamt beschlossen ist, gehen die Mitglieder in die umgestaltete Allgemeine Ortskantonskasse für Wilhelmshaven-Rüstringen ohne weiteres über und legen darüber die Versicherungsverhältnisse unmittelbar fort. Jedoch müssen alle Mitglieder zum 1. Januar auf die von der Kantonskasse erhaltlichen Meldeblätter neu angemeldet werden.

Falls die Beitragsberechtigten, Selbstzahler und Zusammengesetzte in die Allgemeine Ortskantonskasse übernommen werden wollen, so kann bis 31. Dezember d. J. bei den noch in Frage kommenden Kantonskassen die Beiträge zu entrichten.

Alle Gläubiger haben ihre Forderungen innerhalb drei Monaten nach dieser Bekanntmachung bei der Kantonskasse einzureichen. Die Befriedigung von Gläubigern, die ihre Forderungen nicht innerhalb dieser Zeit anmelden, kann verzögert werden.

Der Vorstand:  
W. Goedert.

**Kinder-Nachmittag**  
von Dr. Adolf Holst

Märchen, Gedichte, Geschichten, Kinderlieder, Reigen und Tänze, veranstaltet vom Turnverein am Dienstag, den 9. Dezember 1913, nachmittags 4½ Uhr im Seemannshaus, unter freundlicher Mitwirkung der Konzertalergierin Prinzessin Maria Schramm-Falkner.

Preise des Platzes:  
Für Kinder: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 20 Pf., Galerie 10 Pf.  
Erwachsene zahlen auf allen Plätzen das Doppelte.

Gute Sonnabend, nachmittags 2 Uhr anfangend:

**Auktion der Restbestände**  
meines Lagers in meinem Geschäftsstof.

**H. Rüssmann**, Lilienburgstr. 13.

Vorzeitig u. a. noch Weine, Spirituosen, Zigarren, Tabak, Kaffee,

Tea, Kuchen, Drogen, Kippsachen usw.

### Theater in Rüstringen

am Sonnabend den 6. Dez. in Wiggens Galathäus veranstaltet vom Unterhaltungsfabrikat und Theater.

Zur Aufführung gelangt:

In einer kleinen Garnison

Humoreske, Komödie von W. Wolf.

Eintrittspreise: 40 Pf., 20 Pf., 10 Pf.

Am Sonnabend 8 Uhr, Anfang des Konzerts 8½, der Aufzug 9 Uhr.

Eintrittspreise: Im Vorverkauf 40 Pf., an der Abendkasse 50 Pf.

Vorverkauf bei Herrn Freiherrn Bauer

und in Wiggens Galathäus.

Programme sind an der Abend-

tafel erhältlich.

Es lädt freundlich ein

**G. Wiggers**

Gebäudement Heppener Bürger-Garten.

Wiegert, Sonnabend den 6.

Fideles Bierkonzert

Anfang 8½ Uhr.

Modestile, Würstchen und Kraut, Bierettig.

Sonntag den 7. Dezember:

Familien-Kaffee-Konzert

Anfang 4 Uhr. W. Böde.

Städte. Badeanstalt Rüstringen, Oldenborgerstraße 12.

- Telefon Nr. 418.

Gedreht wochentags von 8 bis 1 Uhr und von 3 bis 8 Uhr.

Sonnabends bis 10 Uhr; an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 11 Uhr

normittags. Die Schnellbäder sind für Damen an jedem Montag und

Donnerstag normittags, in der übrigen Zeit nur für Herren geöffnet.

Bearbeitet werden außer Reinigungsbadern alle medizinischen

Bäder, Wannenbäder (Herren, und Damen),

Freiluft- und Sonnabendbäder 50 Pf., ab 10 Uhr 30 Pf.,

15 Pf., umständlicher Badung 80 Pf., Dampfbad 70 Pf., Sauna 25 Pf., letzter Wässerbath 10 Pf., elektr. Bogenlichtbath 25 Pf., letzter Wässerbath 200 Pf.

Lehnstühlen liefert Paul Hug & Co.

Städte. Badeanstalt Rüstringen, Oldenborgerstraße 12.

- Telefon Nr. 418.

Gedreht wochentags von 8 bis 1 Uhr und von 3 bis 8 Uhr.

Sonnabends bis 10 Uhr; an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 11 Uhr

normittags. Die Schnellbäder sind für Damen an jedem Montag und

Donnerstag normittags, in der übrigen Zeit nur für Herren geöffnet.

Bearbeitet werden außer Reinigungsbadern alle medizinischen

Bäder, Wannenbäder (Herren, und Damen),

Freiluft- und Sonnabendbäder 50 Pf., ab 10 Uhr 30 Pf.,

15 Pf., umständlicher Badung 80 Pf., Dampfbad 70 Pf., Sauna 25 Pf., letzter Wässerbath 200 Pf.

Lehnstühlen liefert Paul Hug & Co.

Städte. Badeanstalt Rüstringen, Oldenborgerstraße 12.

- Telefon Nr. 418.

Gedreht wochentags von 8 bis 1 Uhr und von 3 bis 8 Uhr.

Sonnabends bis 10 Uhr; an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 11 Uhr

normittags. Die Schnellbäder sind für Damen an jedem Montag und

Donnerstag normittags, in der übrigen Zeit nur für Herren geöffnet.

Bearbeitet werden außer Reinigungsbadern alle medizinischen

Bäder, Wannenbäder (Herren, und Damen),

Freiluft- und Sonnabendbäder 50 Pf., ab 10 Uhr 30 Pf.,

15 Pf., umständlicher Badung 80 Pf., Dampfbad 70 Pf., Sauna 25 Pf., letzter Wässerbath 200 Pf.

Lehnstühlen liefert Paul Hug & Co.

Städte. Badeanstalt Rüstringen, Oldenborgerstraße 12.

- Telefon Nr. 418.

Gedreht wochentags von 8 bis 1 Uhr und von 3 bis 8 Uhr.

Sonnabends bis 10 Uhr; an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 11 Uhr

normittags. Die Schnellbäder sind für Damen an jedem Montag und

Donnerstag normittags, in der übrigen Zeit nur für Herren geöffnet.

Bearbeitet werden außer Reinigungsbadern alle medizinischen

Bäder, Wannenbäder (Herren, und Damen),

Freiluft- und Sonnabendbäder 50 Pf., ab 10 Uhr 30 Pf.,

15 Pf., umständlicher Badung 80 Pf., Dampfbad 70 Pf., Sauna 25 Pf., letzter Wässerbath 200 Pf.

Lehnstühlen liefert Paul Hug & Co.

Städte. Badeanstalt Rüstringen, Oldenborgerstraße 12.

- Telefon Nr. 418.

Gedreht wochentags von 8 bis 1 Uhr und von 3 bis 8 Uhr.

Sonnabends bis 10 Uhr; an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 11 Uhr

normittags. Die Schnellbäder sind für Damen an jedem Montag und

Donnerstag normittags, in der übrigen Zeit nur für Herren geöffnet.

Bearbeitet werden außer Reinigungsbadern alle medizinischen

Bäder, Wannenbäder (Herren, und Damen),

Freiluft- und Sonnabendbäder 50 Pf., ab 10 Uhr 30 Pf.,

15 Pf., umständlicher Badung 80 Pf., Dampfbad 70 Pf., Sauna 25 Pf., letzter Wässerbath 200 Pf.

Lehnstühlen liefert Paul Hug & Co.

Städte. Badeanstalt Rüstringen, Oldenborgerstraße 12.

- Telefon Nr. 418.

Gedreht wochentags von 8 bis 1 Uhr und von 3 bis 8 Uhr.

Sonnabends bis 10 Uhr; an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 11 Uhr

normittags. Die Schnellbäder sind für Damen an jedem Montag und

Donnerstag normittags, in der übrigen Zeit nur für Herren geöffnet.

Bearbeitet werden außer Reinigungsbadern alle medizinischen

Bäder, Wannenbäder (Herren, und Damen),

Freiluft- und Sonnabendbäder 50 Pf., ab 10 Uhr 30 Pf.,

15 Pf., umständlicher Badung 80 Pf., Dampfbad 70 Pf., Sauna 25 Pf., letzter Wässerbath 200 Pf.

Lehnstühlen liefert Paul Hug & Co.

Städte. Badeanstalt Rüstringen, Oldenborgerstraße 12.

- Telefon Nr. 418.

Gedreht wochentags von 8 bis 1 Uhr und von 3 bis 8 Uhr.

Sonnabends bis 10 Uhr; an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 11 Uhr

normittags. Die Schnellbäder sind für Damen an jedem Montag und

Donnerstag normittags, in der übrigen Zeit nur für Herren geöffnet.

Bearbeitet werden außer Reinigungsbadern alle medizinischen

Bäder, Wannenbäder (Herren, und Damen),

Freiluft- und Sonnabendbäder 50 Pf., ab 10 Uhr 30 Pf.,

15 Pf., umständlicher Badung 80 Pf., Dampfbad 70 Pf., Sauna 25 Pf., letzter Wässerbath 200 Pf.

Lehnstühlen liefert Paul Hug & Co.

Städte. Badeanstalt Rüstringen, Oldenborgerstraße 12.

- Telefon Nr. 418.

Gedreht wochentags von 8 bis 1 Uhr und von 3 bis 8 Uhr.

Sonnabends bis 10 Uhr; an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 11 Uhr

normittags. Die Schnellbäder sind für Damen an jedem Montag und

Donnerstag normittags, in der übrigen Zeit nur für Herren geöffnet.

Bearbeitet werden außer Reinigungsbadern alle medizinischen

Bäder, Wannenbäder (Herren, und Damen),

Freiluft- und Sonnabendbäder 50 Pf., ab 10 Uhr 30 Pf.,

15 Pf., umständlicher Badung 80 Pf., Dampfbad 70 Pf., Sauna 25 Pf., letzter Wässerbath 200 Pf.

Lehnstühlen liefert Paul Hug & Co.

Städte. Badeanstalt Rüstringen, Oldenborgerstraße 12.

- Telefon Nr. 418.

Gedreht wochentags von 8 bis 1 Uhr und von 3 bis 8 Uhr.

Sonnabends bis 10 Uhr; an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 11 Uhr

normittags. Die Schnellbäder sind für Damen an jedem Montag und

Donnerstag normittags, in der übrigen Zeit nur für Herren geöffnet.

Bearbeitet werden außer Reinigungsbadern alle medizinischen

Bäder, Wannenbäder (Herren, und Damen),

Freiluft- und Sonnabendbäder 50 Pf., ab 10 Uhr 30 Pf.,

15 Pf., umständlicher Badung 80 Pf., Dampfbad 70 Pf., Sauna 25 Pf., letzter Wässerbath 200 Pf.

Lehnstühlen liefert Paul Hug & Co.

Städte. Badeanstalt Rüstringen, Oldenborgerstraße 12.

- Telefon Nr. 418.

Gedreht wochentags von 8 bis 1 Uhr und von 3 bis 8 Uhr.

Sonnabends bis 10 Uhr; an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 11 Uhr

normittags. Die Schnellbäder sind für Damen an jedem Montag und

Donnerstag normittags, in der übrigen Zeit nur für Herren geöffnet.

Bearbeitet werden außer Reinigungsbadern alle medizinischen

Bäder, Wannenbäder (Herren, und Damen),

Freiluft- und Sonnabendbäder 50 Pf., ab 10 Uhr 30 Pf.,

15 Pf., umständlicher Badung 80 Pf., Dampfbad 70 Pf., Sauna 25 Pf., letzter Wässerbath 200 Pf.

Lehnstühlen liefert Paul Hug & Co.

Städte. Badeanstalt Rüstringen, Oldenborgerstraße 12.

- Telefon Nr. 418.

Gedreht wochentags von 8 bis 1 Uhr und von 3 bis 8 Uhr.

Sonnabends bis 10 Uhr; an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 11 Uhr

normittags. Die Schnellbäder sind für Damen an jedem Montag und

Donnerstag normittags, in der übrigen Zeit nur für Herren geöffnet.

Bearbeitet werden außer Reinigungsbadern alle medizinischen

Bäder, Wannenbäder (Herren, und Damen),

Freiluft- und Sonnabendbäder 50 Pf., ab 10 Uhr 30 Pf.,

15 Pf., umständlicher Badung 80 Pf., Dampfbad 70 Pf., Sauna 25 Pf., letzter Wässerbath 200 Pf.

Lehnstühlen liefert Paul Hug & Co.

Städte. Badeanstalt Rüstringen, Oldenborgerstraße 12.

- Telefon Nr. 418.

Gedreht wochentags von 8 bis 1 Uhr und von 3 bis 8 Uhr.

Sonnabends bis 10 Uhr; an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 11 Uhr

normittags. Die Schnellbäder sind für Damen an jedem Montag und

Donnerstag normittags, in der übrigen Zeit nur für Herren geöffnet.

Bearbeitet werden außer Reinigungsbadern alle medizinischen

Bäder, Wannenbäder (Herren, und Damen),

Freiluft- und Sonnabendbäder 50 Pf., ab 10 Uhr 30 Pf.,

15 Pf., umständlicher Badung 80 Pf., Dampfbad 70 Pf., Sauna 25 Pf., letzter Wässerbath 200 Pf.

Lehnstühlen liefert Paul Hug & Co.

Städte. Badeanstalt Rüstringen, Oldenborgerstraße 12.

- Telefon Nr.

## Bekanntmachung!

Wir kaufen das grosse Lewinsche

# Schuhwaren-Lager

Berlin, Weinmeisterstrasse, im Taxwerte von 10 000 Mk. Diese ungeheure Warenmasse werfen wir jetzt zu Weihnachten auf den Markt. An diesem Lager wurden Tausende von Mark verloren, und sind wir somit imstande, bessere reelle Ware billig abzugeben, was sonst bei regularem Kauf nicht möglich ist. Es sind vorwiegend bessere Qualitäten in allen Sorten, nur moderne Formen — Unter anderem: **Herren- u. Damen-Stiefel und Halbschuhe** in Lack, braun, schwarz, Chevreux, Boxcalf, Goodyear Welt und Rahmenarbeit, Erfurter Ware. **Herren-Zug- und Schnallenstiefel, Kinderstiefel** in allen Qualitäten und Größen. Prima Sachen kistenweise. — Ungeheure Mengen **Herren- und Damen-Hausschuhe** in allen Lederarten. — **Winterschuhe und Pantoffeln**, Tausende von Paaren in allen Gattungen. **Ball- und Gesellschaftsschuhe, Gummischuhe usw.**

Außerdem unser anderes reguläres Lager. Wir empfehlen unsere **schwere Ware**: Knie- und Schaftstiefel, Schnür- und Schnallenstiefel, Burschen- und Knabenstiefel, genagelte, genarbte beste Fabrikate. Diese Kaufgelegenheit steht in Rüstringen und Wilhelmshaven wohl einzige da.

**H. Hinrichs : Wilhelmshav. Str. 10 (neben Leffers).**

Konsum- und Sparverein für  
Rüstringen und Umgegend. ::

## Mitglieder!

Deckt Euren Bedarf  
im eigenen Geschäft.

Annahme von Inseraten bis  
spätestens 9 Uhr vormittags

### Anzeigenteil für Varel

Größere Inserate bitten wir  
einen Tag früher aufzugeben

## Achtung! Arbeiter, Bürger von Varel und Umgebung!

Bei Weihnachts-Einkäufen das bekannte

### Schuhwaren- und Konfektionshaus von Leo Neumann in Varel i. O.

zu berücksichtigen, sei Pflicht eines jeden und hier besonders darauf hingewiesen.

Die Firma ist als kulante, reelle und billige Bezugsquelle zu empfehlen.

Hotel Zum Schütting  
Varel i. O.

Montag nachm. von 4 Uhr an  
**Großer Ball.**

Hierzu laden freundlich ein  
Borchers & Söhne.

Für den Weihnachtstag!

Empfiehle Zigarren  
und Zigaretten  
in allen Preisspannen.

L. H. Mullendorf,  
die Obern- u. Kirchhofstraße  
Bringe mein Zigarrenlager  
nebst Drogenhandlung  
in empfehlende Erinnerung

Karl Jährensamp : Varel  
Hafenstraße Nr. 33.  
via b-via Hanse-Kolonie.

Annahmestellen  
für Druckarbeiten und  
Inserate für Varel  
bei J. Meyer (hol v. Oldenburg)  
Schloßplatz, u. Frau Borchendorf  
Häferkampstraße 63.

### Robert Schwabe, Varel, Neue Straße

Billigste Bezugsquelle für **Damen- und Kindermäntel**  
Fertige Betten, Dörrkopp-Nähmaschinen, Manufakturwaren jeder Art. Billigte Preise, größte Auswahl.

### Robert Schwabe, Varel, Neue Straße

#### Großer Weihnachts-Ausverkauf!

Wer zum Feste irgend Bedarf hat  
den bitte ich, sich von meiner Leistungsfähigkeit zu überzeugen. Gemeine, daß  
ich nur gute haltbare Sachen führe, dabei enorm billig.

Herren-Anzüge . . . von 20.00 bis 50.00 Mf.  
Herren-Ulster . . . von 20.00 bis 48.00 Mf.  
Herren-Miederzicher . . . von 18.00 bis 48.00 Mf.

Diese sind ein- und zweireihig und nur moderate Polstern.  
Ferner große Auswahl in Tropfen, einzelnen Hosen und Westen in bester Verarbeitung sehr billig. Einzelne Unterziehe in allen Preisspannen am Lager.  
Gute Mantelhemden und Hosen Sets in großer Auswahl.  
Gute und billige, teils Neuheiten, zu sehr billigen Preisen.

Maßsachen schnell, gut und billig.

### Ernst Dettmers

Neumühlenstraße 3. Varel. Neumühlenstraße 3.

### Bangeheineken & Riehl, Varel

Mitglied des nordwestdeutschen Einlaufkreises. Einkauf von jetzt 75 Geschäften, daher die allerbilligsten Verkaufspreise.  
Wir führen nur erprobte, gute Waren.  
Manufaktur- und Aussteuer-Artikel, Bett-, Herren- und Knaben-Baderobe, Damen- und Mädchen-Konfektion, Schuhwaren, Hüte und Wägen, Arbeiter-Baderobe, Berufskleidung, Wäsche. — Verkauf gegen bar mit 5 Prozent Rabatt.

### Kaufhaus Leo Neumann, Varel.

#### Spezialhaus

für Herren- und Knaben-Konfektion, Schuhwaren, Herren-Artikel u. Wäsche, Arbeiter-Berufskleidung.

— Original-Riedelage von M. Moosberg - Bielefeld. —

### Wo kaufe ich

meine Anzüge, Berufskleidung,  
Hüte, Mützen u. Stiefel usw.?

### Bei H. Schickler

Varel, Schloßstraße 13.



Vertreter: Ernst Becker, Wilhelmshaven, Kielstr. 77; Fenspr. 982



Jurgens & Prinzen G. m. b. H., Goch (Rhld.)  
Fabrikanten der älteste bewährten Marke

**SOLO** in Carlton.

## Total-Räumungs-Ausverkauf wegen Umzug und bedeutender Geschäftsvergrößerung

Mein neues Lokal, Marktstrasse 36, zwischen Abels Schokoladenhaus und Herrn Schlächtemeister Isseleb, wird nach erfolgtem Umbau erst im März beziehbar, während ich mein jetziges Lokal noch in diesem Monat räumen muss. Ich bin daher gezwungen, von Ende Dezember bis März ein provisorisches kleines Lokal auf der anderen Seite des jetzt von mir bewohnten Hauses, Marktstrasse 29 a (Jetzt im Umbau befindlich) zu beziehen, um während dieser Zeit infolge Platzmangel, nur den Artikel Karneval und Vereinsartikel zu führen.

Das gesamte Lager

## Damen-Putz und Handarbeiten

muss daher in wenigen Tagen ausverkauft sein.

Um eine vollständige radikale Räumung zu erzielen, sind die Preise z. T. unter Selbstkostenpreis herabgesetzt.

Niemand versäume diese günstige Kaufgelegenheit.

Ladeneinrichtung, auch einzelne Teile, billig zu verkaufen.

## CURT TASSE

Erstklassiges Spezial-Geschäft für Putz und Handarbeiten.

### Die Masse muß es bringen!

Nur durch eigene bedeutende Fabrikation sowie durch Vermeidung aller unnötigen Speisen ist es uns möglich, zu den billigsten Preisen noch eine wirtschaftliche Qualität-Zigarette zu liefern. Maden Sie bitte einen Besuch! Sie werden Runde für die Dauer. Wiederbeschaffung erhalten, hohen Rabatt.

Albracht & Bering, Zigarren-Fabrik

Verkaufsstelle: Marktstraße 25. — Telefon 919.



Sämtliche Drucksachen liefert Paul Huq & Co.

## Deckers Mühlenhof.

Freitag den 5., Sonnabend den 6. und Sonntag den 7. d. M.

### 3. großes Schlacht-Fest

Weißfleisch, Würstchen, Eisbein, Rippen u. in bekannter Güte.

#### Solistenkonzert

ausgeführt von Mitgliedern der II. Matrosen-Div.  
Es lädt höflich ein  
W. Deder.



## PHOTOGRAPHIE

Atelier Frisia, M. Thörner, Gökerstr. 9.  
Nähe der Landesgrenze.  
Weihnachtsaufträge erbitte rechtzeitig  
Atelier parterre — Stets gut gehoben.

Für die jetzige nasse Witterung



empfohlen wie:  
Wasserdichte Knabenstiefel,  
Wasserdichte Wädensstiefel,  
Wasserdichte Arbeitsstiefel,  
zum Schnüren, mit Schnallen  
und Schnürung.  
Wasserdichte Jagdstiefel, zum  
Schnüren, genannt Wallerflüst,  
Wasserstiefel abgedichtet.



Gummistulpe, bestes Material:  
Größe Anfang in warm ge-  
fütterten Stiefeln, Schuhen  
und Pantoffeln.

**Nun eingetroffen: Tango**

Neuester Tanzschuh, ausgestellt in unseren Schaufenstern.

**Trost & Wehlau, Schuhmacherstr.**

Wilhelmshavenerstraße 70. — Biometerstraße 95.

## Christbaumschmuck

Spielwaren, Puppen, Puppenköpfe, Puppenbüge,  
Puppenarme, Puppenstrümpfe sind in gr. Menge im

**Total-Ausverkauf, Marktstr. 36**

zu sehr billigen Preisen zu haben.

**Bis 25 Prozent Preisermäßigung!!**  
G. Müller.

Wer sparen will, nimmt  
mit Kenntniße  
Zum Puchen der Schuhe  
nur

## Diamantine.

Fabrikant: Rud. Starck in Welle.

Erste Zigaretten - Genossenschaft  
Deutschlands



Achtet  
auf  
neben-

stehende  
Schutz-  
marke

**Tarifware!**  
**ff. Türkische Tabake**

Die Bezahlung der Arbeiter geschieht nach dem Tarif des Deutschen Tabak-Arbeiter-Verbandes  
Die TAG-Zigarette wird von Partei- und Gewerkschafts-Genossen bevorzugt

Tabakarbeiter-Genossenschaft E. G. m. b. H.  
TAG-Zigaretten-Fabrik, Stuttgart

Vertreter: Otto Uhlenhant, Bremen, Elisabethstrasse Nr. 39/40  
Dieser gibt Auskunft in Lieferungen

